

„Haste Töne“ sorgen für übervolles Haus



Barockes und Klassisches: Der Delbrücker Chor bei seinem Konzert in der Marktkirche. FOTO: DIETMAR GROBING

■ Paderborn (ck). Der Chor „Haste Töne“ aus Delbrück – als Pop- und Gospelchor ins Leben gerufen – befasste sich am Samstag erneut mit Literatur aus Barock und Klassik. Dieser Tatsache war offenbar der immense Zulauf in die Marktkirche geschuldet, die schon lange vor Beginn übervoll war. Die wenigen Zusatzstühle konnten die Interessierten nicht fassen. Warum öffnete man nicht die Empore, wie bei anderen Veranstaltungen üb-

lich? So wurden immerhin Stehplätze für den stolzen Preis von sieben Euro verkauft. Das eröffnende „Gloria“ von Antonio Vivaldi erklang zwar nur als Torso mit dem Eingangschor und der Schlussfuge. Die instrumentale Begleitung hatte das Collegium Musicum aus Paderborn übernommen, und nach Instrumentaleinlagen vereinte das Hauptwerk Mozarts Missa solemnis in C für Soli, Chor und Orchester alle Ausführenden.